

## Belgien.

## Problem: Das Land der Lokomotiven.

## I. Lokomotivbau:

a) Zahl  
3200 (D. =  $\frac{1}{2}$ )  
24,6 km Betriebslänge  
auf 100 qkm

Ingenieure Arbeiter	b) Bedingungen für den Bau:			[Steine]
	Kohlen	Eisen	[Holz]	
	23 MILL. t (D. = 193 MILL. t) bis 1895 $\frac{1}{10}$ gefördert Schächte von 1040 m Tiefe	1,5 MILL. t (D. = 12 MILL. t)	17% Wald	Sand- u. Kalk- steine 40 MILL. fr.

Industriefröhe  
Mons, Namur, Lüttich  
Meunier.

## II. Verwendung:

## 1. Güterverkehr

- a) Mangel an Binnen-schiffahrtswegen: 1600 km gegen 7250 km Eisenbahnstrecke  
*Maas, Scheide*  
Verfärbung d. Kanäle (neuerdings Besserung: *Brügge*)
- b) Seeverkehr: Küste 70 km, buchtentlos  
*Antwerpen: Schelde-Mündungstrichter: 10 m tief, Gezeiten 4-5 m (bei NW5-6 m) (300 000) einlaufende Schiffe = 9,8 MILL. t (Hamburg = 9,4), 1905 = 3. Handelsplatz der Welt, belgische Handelsflotte nur 100 000 t, Stellung*

## c) Eisenbahngüterverkehr:

- a) Durchgangsverkehr = 3,6 Milliarden  $\text{t} = 44\%$  des Gesamthandels (D. =  $7,7\%$ )  
Lage Belgiens: Durchgangsland
- $\beta$ ) Austausch zwischen Flachland und Gebirgsland

$\frac{1}{4}$ Getreide, $\frac{1}{2}$ Kartoffeln Industriegewächse Hanf u. Flach, Zuckerrüben Sichorie, Tabak	Bodenschätze Industrien Überfluß
<i>Marchland (Campine)</i> hohe Feuchtigkeit Land ansteigend auf 400 m Brüssel = 200 Regentage 12 heitere Tage	Mangel an Nahrungsmitteln
Tertindustrie Leinen, Kattun, Spitzen	
Flämien (55%)	Wallonen (45%)

2. Personenverkehr: auf 1 km 800 000 Personenkilometer (D. = 450 000)  
Dichte = 240 (D. = 111)

## III. Begleiterscheinungen dieser Verkehrsentwicklung:

*Brüssel* =  $\frac{1}{8}$  aller Familien sind Kapitalisten  
(600 000)  $\frac{1}{4}$  aller Diener  
liefert die elegantesten Herrschaftswagen  
in Belgien spielt man am feinsten  
Ötende, Spa

Generalstreiks  
20% Analphabeten

## IV. Ursachen derselben:

Anwachsen der industriellen Bevölkerung um  $6\%$ , Rückgang der landwirtschaftlichen um  $2\frac{1}{2}\%$  innerhalb 10 Jahren  
Zufuhr von Nahrungsmitteln  
Hochkonjunktur des Hinterlandes

## Abstraktionsziel:

Ob Belgien zu beneiden ist?

**Ergebnis:** Belgien ist ein Industriestaat geworden, der zum Austausch von Industrieartikeln und Nahrungsmitteln und zur Bewältigung des starken Durchgangsverkehrs sich die relativ meisten Eisenbahnen in Europa geschaffen hat, aber trotz seines Reichtums einen großen Teil seiner Bevölkerung auf niedriger Lebenshaltung und Bildungsstufe hält.

Namen: *Maas, Scheide*  
*Brüssel, Antwerpen, Brügge, Gent, Ostende, Spa*  
*Lüttich, Namur, Mons.*  
*Flämien, Wallonen.*

Derwertung f. S. 159.